

Pilotprojekt E-Cityplan



Prototyp des digitalen Cityplans

Heute stehen in Winterthur rund 30 Cityplan-Anlagen. Auf diesen analogen Stadtplänen sind die Buslinien und das Strassenverzeichnis von Winterthur zu sehen. Da die Anlagen ab 2023 erneuert werden müssen, wird nun geprüft, welche Vorteile elektronische Stadtpläne hätten. Die E-Citypläne, die in diesem Pilotprojekt evaluiert werden, sind mit einem robusten und wetterfesten Touchscreen ausgestattet. Auf diesen können interaktiv Informationen abgerufen werden, zum Beispiel zu Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten, Museen, Restaurants und Hotels. Mittels QR-Code können die gewünschten Informationen auf das Smartphone übertragen und so auch Wegbeschreibungen aktiviert werden.

Hintergrund

Wie wäre es, wenn in Winterthur digitale, interaktive Stadtpläne stehen würden? Zurzeit nutzt die Firma APG die rund 30 doppelseitigen Cityplan-Anlagen in Winterthur für kommerzielle Werbung auf der Rückseite des Stadtplans. Die Verträge mit APG laufen Ende 2022 aus. Die Nutzung der Anlagen ab 2023 muss gemäss Binnenmarktgesetz öffentlich ausgeschrieben werden. Im Vorfeld dieser Ausschreibung soll nun mit diesem Smart-City-Projekt evaluiert werden, welche Vorteile digitale Info-Panels hätten.

Ablauf

Zuerst wird ein «Proof of Concept» für elektronische Info-Panels im öffentlichen Raum gestartet. Dazu wird ein Prototyp eines E-Cityplans aufgestellt. Damit soll ermittelt werden, welche Bedürfnisse die Nutzerinnen und Nutzer haben. Je nach Standort können Informationen interaktiv und

in Echtzeit verfügbar gemacht werden; die Auswahl der Standorte ist somit auch Teil der Evaluation. Mit den digitalen Stadtplänen wird Winterthur als Smart City für die Bevölkerung und für Reisende erlebbar. Auch Menschen mit einer Behinderung können sie nutzen, denn die Hauptnavigation kann per Knopfdruck in den unteren Bereich des Panels verschoben werden. Evaluiert werden zudem verschiedene technische, betriebliche und finanzielle Lösungsansätze. Die Erkenntnisse der Evaluation sind in die Ausschreibung eingeflossen, die 2021 durchgeführt wird. Ziel ist, dass ab 2023 in Winterthur innovative, bedarfsgerechte Cityplan-Anlagen stehen.

Der Prototyp wird noch weiterentwickelt: Alles wird multimediatauglich gemacht, die Suche nach Strassennamen wird ermöglicht; weitere Funktionen wie Sprachsteuerung, Alarm-Durchsagen, WLAN-Anschluss oder Smartphone-Auflade-Stationen sind denkbar. Der Bildschirm dunkelt bei Nichtbenutzung oder je nach Sonneneinstrahlung ab. Die Datenübertragung erfolgt über das Mobilfunknetz.

Der Prototyp des evaluierten E-Cityplans wurde zusammen mit der Winterthurer Software-Entwicklerin [Anthrazit AG](#), der regional verankerten [Schaltag AG](#) und der [Wizard Smart Solutions AG](#) entwickelt. Die dynamischen Inhalte werden vom [House of Winterthur](#) redigiert.

Zuständigkeit

Für dieses Smart-City-Projekt ist das Vermessungsamt zuständig. Weitere Auskünfte erteilt auf Anfrage die [Fachstelle Smart City](#).